

1. Lernfeld: Privates und betriebliches Handeln am rechtlichen Bezugsrahmen aus- richten

Zeitrichtwerte für 3 Jahre - 2,5 Jahre - 2 Jahre	49 - 40 - 32 [Std]
--	--------------------

Inhalte:

1.1 Rechtsnormen als Grundlagen rechtlichen Denkens und Handelns 2 - 2 - 1

1.1.1 Arten

- Gewohnheitsrecht
- geschriebenes Recht
 - EU-Recht
 - Verfassungsgesetze
 - Gesetze
 - Verordnungen
 - Satzungen

1.1.2 Bereiche der Rechtsordnung

- Öffentliches Recht
 - Verfassungsrecht
 - Verwaltungsrecht
 - Strafrecht
 - Steuerrecht
- Privates Recht
 - Bürgerliches Recht
 - Handelsrecht

1.2 Rechtssubjekte, Rechtsobjekte 5 - 4 - 3

1.2.1 Rechtssubjekte

- natürliche Personen
- juristische Personen
 - des privaten Rechtes
 - des öffentlichen Rechtes
(Überblick)

1.2.2 Rechts- und Geschäftsfähigkeit juristische Personen

1.2.3 Rechtsobjekte

- Sachen, Rechte
- Besitz
 - Begriff
 - Arten
- Eigentum
 - Begriff
 - Recht (Herausgabeanspruch)
 - Alleineigentum - Miteigentum
 - Eigentumserwerb an beweglichen und unbeweglichen Sachen
 - gutgläubiger Eigentumserwerb
 - Eigentumsvorbehalt

1.3 Handelsrecht

8 - 7 - 5

1.3.1 Kaufleute

- Istkaufmann
(mit Definition des Begriffes Handelsgewerbe)
- Kannkaufmann
(2 Arten)
- Formkaufmann

1.3.2 Handelsregister

- Begriff
- Einteilung
- Wirkung der Eintragung
- Öffentlichkeit
- öffentlicher Glaube

1.3.3 Handelsfirma

- Begriff
- Arten

1.3.4 Prokura und Handlungsvollmacht

- nach folgenden Kriterien:
- Begriff
 - Erteilung
 - Umfang
 - Zeichnung
 - Erlöschen

1.4 Unternehmungsformen

17 - 13 - 12

- nach folgenden Kriterien:
- Rechtsgrundlage
 - Begriff
 - Gründung
 - Firma
 - Geschäftsführung und Vertretung
 - Haftung
 - Organe
 - Auflösung

1.4.1 Eingetragener Kaufmann / Eingetragene Kauffrau

1.4.2 Gesellschaften

- Personengesellschaften
 - Gesellschaft bürgerlichen Rechts
 - offene Handelsgesellschaft
 - Kommanditgesellschaft
 - Partnerschaftsgesellschaft
- Kapitalgesellschaften
 - Aktiengesellschaft
 - Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Eingetragener Verein

1.5 Rechtsgeschäfte am Beispiel von Kauf-, Miet- und Geschäftsbesorgungsverträgen

7 - 6 - 5

1.5.1 Arten von Rechtsgeschäften

- einseitige / mehrseitige
- empfangsbedürftige / nicht empfangsbedürftige

1.5.2 Gültigkeit von Rechtsgeschäften

- Vertragsfreiheit
 - Vertragspartner
 - Inhalt
 - Formvorschriften
- Einschränkungen und Grenzen der Vertragsfreiheit
- Nichtigkeit und Anfechtbarkeit

1.5.3 Kaufvertrag

- Verpflichtungsgeschäft (vertragstypische Pflichten)
- Erfüllungsgeschäft
- Erfüllungsort

1.5.4 Mietvertrag

- Form
- Vertragspartner
- Inhalt

1.5.5 Geschäftsbesorgungsvertrag

- Form
- Vertragspartner
- Inhalt

1.6 Durchsetzung von arbeits- und privatrechtlichen Ansprüchen

5 - 4 - 3

1.6.1 Störungen bei der Erfüllung des Kaufvertrages im Überblick (Inhalt, Folgen)

- Schlechtleistung (mangelhafte Lieferung)
- Nicht-Rechtzeitig-Zahlung (Zahlungsverzug)

1.6.2 Feststellung vertraglicher Ansprüche

- Verfahren
 - Gerichtliches Mahnverfahren
 - Klageverfahren
- Durchsetzung festgestellter Ansprüche (Zwangsvollstreckung)

1.6.3 Verjährung

- Rechtsfolgen
- Fristen
- Neubeginn
- Hemmung

1.7 Verbraucherschutz

5 - 4 - 3

- Notwendigkeit
- Maßnahmen
- BGB
 - AGB
 - Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften
 - Fernabsatzverträge
 - Pflichten des Unternehmers im elektronischen Geschäftsverkehr
 - Verbrauchsgüterkauf
 - Verbraucherdarlehen

Summe der Zeitrichtwerte des Lernfeldes 1

49 - 40 - 32

2. Lernfeld: Konten führen

Zeitrichtwerte für 3 Jahre - 2,5 Jahre - 2 Jahre	80 - 67 - 53
---	---------------------

Inhalte:

2.1 Kontoarten im Überblick 3 - 2 - 1

- Konto als Grundlage für die Abwicklung der Bankgeschäfte
- Konten des Zahlungsverkehrs und der Geldanlage, Darlehenskonten, Depotkonten

2.2 Kontoeröffnung für Privat- und Firmenkunden 10 - 9 - 8

- zwei übereinstimmende Willenserklärungen, Geschäftsbesorgungsvertrag
- Inhalt Kontoeröffnungsantrag:
 - genaue Kontobezeichnung
(natürl. Person, Partnerschaftsges, KG, AG, GmbH, e.V.)
 - Angaben zur Person des Kontoinhabers
 - Festlegung der Verfügungsberechtigung
 - Anerkennung der AGB/Datenschutzklausel (einschließl. SCHUFA)
 - sonstige Vereinbarungen
 - Unterschrift des Antragstellers
- Prüfungen
 - der Legitimation (§ 154 AO)
 - der devisenrechtlichen Stellung (§ 4 AWG)
 - des wirtschaftliche Berechtigten
(GWG: §§ 1(5), 1(6), 2,3,4,6,8,9,11,14)
- Bedeutung Preisaushang

2.3 Kontoverfügungen

14 - 12 - 10

- Verfügungen durch Kontoinhaber
 - Einzelkonto
 - Gemeinschaftskonto
- Verfügungen durch Stellvertreter
 - gesetzliche Vertreter
 - * für natürliche Personen
(Eltern, Vormund, Pfleger, Betreuer :
Inhalt: Bestellung
Voraussetzung
Ausweis
Umfang)
 - * für juristische Personen
 - * für Personengesellschaften
 - vertragliche Vertreter
 - * Prokurist
 - * Handlungsbevollmächtigter
 - * Privater Bevollmächtigter
- Verfügungen in Sonderfällen
 - bei Treuhandkonten
(Notar-Anderkonten)
 - beim Tod des Kontoinhabers
(Sperrung, Meldung an Finanzamt, Erbschein, Erbvertrag,
Testament, Testamentvollstreckerzeugnis)
 - im Fall der Pfändung

2.4 Bankgeheimnis und Bankauskunft

5 - 4 - 2

- Bankgeheimnis
 - Begriff
 - Grenzen
- Bankauskunft
 - Begriff
 - Regelungen:
(AGB)

2.5 Kontoabrechnung von kreditorischen und debitorischen Privatgirokonten

12 - 10 - 8

- Soll- und Habenzinsen mit Zinssatzwechsel in der Zinsstaffel
- Überziehungszinsen
- Kontoführungsgebühren
- Valutaberichtigung

2.6 Barzahlungsverkehr

18 - 15 - 12

- Überblick Geld (Geldformen, Geldfunktionen, Zahlungsformen)
- Bargeldverkehr
 - Bedeutung
 - Abwicklung (einschließlich beschädigter und gefälschter Geldzeichen)
 - Geldausgabeautomat/Multifunktionsterminal

2.7 Zahlungen mit Überweisungen, Schecks und Lastschriften im Überblick

	2.7.1	2.7.2	2.7.3
	Überweisung	Lastschrift	Scheck
Begriff	=	=	=
Rechtsgrundlage/rechtliche Bedeutung	u.a. BGB	=	- SchG - Sch-Bedingungen - Sch-Fähigkeit (aktive, passive)
Arten	- normale ÜBW - Sammel-ÜBW - Dauerauftrag	- Ermächtigungs-L - Abbuchungs-L	- nach d. Einlösung * Bar-SCH * Verrechn.-SCH - nach d. Übertragung (mit Indossamenten: Begriff/Arten) * Inhaber-SCH * Order-SCH
Besonderheiten	./.	Widerruf	- Widerruf - Vor. Einlösung - Vor. Nicht-Einlösung

2.8 Zahlungen mit Karten

6 - 5 - 4

- Multifunktionskarten
 - Geldkarte
(ohne PIN)
 - Identifikationskarte für GAA
(mit PIN)
 - Identifikationskarte für
 - * electronic-cash
 - * ec-Lastschriftverfahren (ELV)
 - Service-Karte für die Benutzung von
 - * Kontoauszugsdruckern
 - * SB-Kundenterminals
(ohne PIN)

- Kreditkarte
 - Begriff
 - Verwendungsmöglichkeiten
 - Rechtsbeziehungen
 - * Vertragsunternehmen
 - * Karteninhaber
 - * Emittent
 - Arten mit Zusatzleistungen
 - Abwicklung des Zahlungsvorganges
 - Schadensregelung

2.9 Reisezahlungsmittel im Überblick

12 - 10 - 8

- Sorten
 - Unterscheidung Sorten - Devisen
 - Grundbegriffe
 - * Geld- und Briefkurs
 - * Kursparität
 - Abrechnung von Sortengeschäften mit der Kundschaft
 - * Sortenverkauf
 - * Umrechnung von Währung in EUR (Sortenankauf)

- Reiseschecks
 - Begriff
 - Arten
 - * EUR-Reiseschecks
 - * FW-Reiseschecks
 - Abwicklung
 - * Verkauf
 - * Einlösung
 - * Rücknahme
 - * Abrechnung
 - ** EUR-Gegenwert bei FW-Reiseschecks
 - ** von Reiseschecks (Verkauf, Ankauf) mit
Provision und Courtage
 - * Verlustregelung

Summe der Zeitrichtwerte des Lernfeldes 2

80 - 67 - 53

3. Lernfeld: Unternehmensleistungen erfassen und dokumentieren

Zeitrichtwerte für 3 Jahre – 2,5 Jahre – 2 Jahre

70 – 58 -47

Inhalte:

1. Inventur, Bilanz 4 - 3 - 3

- Wichtige gesetzliche Vorschriften (§238 ff HGB, §140 ff AO, RechKredV)
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (§§238, 239 HGB)
- Aufbewahrungspflichten (257 HGB)
- Inventur (Stichtagsinventur, verlegte Inventur, permanente Inventur), Inventar, Bilanz

2. Erfassung erfolgsneutraler Geschäftsfälle an einfachen Beispielen 5 - 4 - 3

- Wertveränderungen in der Bilanz (Aktivtausch, Passivtausch, Aktiv-Passiv- Mehrung, Aktiv-Passiv-Minderung)
- Auflösung der Bilanz in Bestandskonten
- Buchungssatz
- Kontenrahmen und Kontenplan
- Auswirkungen einfacher Geschäftsfälle auf die Bilanz

3. Kundenkontokorrent und Bankenkotokorrent 8 - 7 - 5

- Zusammenfassung der Kundenkonten (Debitoren/Kreditoren) im Hauptbuchkonto „Kunden-Kotokorrent“
- Abschluss des Kontos „Kunden-Kotokorrent“
- Bilanzausweis von Debitoren und Kreditoren
- Buchungen auf dem „Banken-Kotokorrent“ und Abschluss des Kontos
- Bilanzausweis der Forderungen an Kreditinstitute und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Anmerkung: KK-Staffel wird im Lernfeld 2 behandelt.

4. Erfassung erfolgswirksamer Geschäftsfälle an einfachen Beispielen 4 - 4 - 3

- Erfolgskonten mit Abschluss über Gewinn- und Verlustkonto
- Auswirkungen auf die Bilanz
- Geschäftsfälle unter Berücksichtigung von Personalaufwendungen

- 5. Verbuchung eines einfachen Geschäftsganges** **5 - 4 - 3**
- Grund- und Hauptbuch mit Eröffnungsbilanz- und Schlußbilanzkonto
- Unterschied zwischen Bilanzbuch und Hauptbuch
- Anmerkung: Prozentrechnung wiederholen!
- 6. Umsatzsteuer in Kreditinstituten** **2 - 2 - 1**
- umsatzsteuerpflichtige Geschäfte
- Verbuchung und Bilanzausweis
- 7. Jahresabschluss**
- 7.1 Jahresabschluss der AG und seine Bestandteile **4 - 3 - 3**
- Bilanz, GuV-Rechnung, Anhang
- Lagebericht (§289 HGB)
- Prüfung, Bestätigung und Offenlegung des Jahresabschlusses
- Aufgaben des Jahresabschlusses
- Bilanzierungsgrundsätze (§§246, 247 HGB) und allgemeine Bewertungsvorschriften (§§252-254 HGB, §340 e-g HGB)
- zeitliche Abgrenzung
- 7.2 Bewertungen der Geschäftsausstattung: lineare und degressive Abschreibung **5 - 4 - 3**
- Lineare Abschreibung
- Geometrisch degressive Abschreibung
- Optimaler Übergang von degressiver zu linearer Abschreibung
- Außerplanmäßige Abschreibungen
- Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Anlagenverkäufe über/unter dem Buchwert
- 7.3 Bewertung von Forderungen: Unterscheidung nach Bonität; Einzel- und Pauschalwertberichtigungen **7 - 6 - 5**
- Einwandfreie, zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen
- Direkte Abschreibung bei uneinbringlichen Forderungen
- Indirekte Abschreibung/Einzelwertberichtigung auf zweifelhaft Forderungen
- Unversteuerte Pauschalwertberichtigungen des latenten Kreditrisikos
- Bilanzausweis des Bestandes „Forderungen an Kunden“
- 7.4 Bewertung von Wertpapieren nach HGB und IFRS **8 - 7 - 5**
- Berechnung der Stückzinsen
- Buchung von Kauf- und Verkaufsaufträgen
- Einteilung des Wertpapierbestandes:
-- Eigene Wertpapiere, die wie Anlagevermögen behandelt werden
-- Eigene Wertpapiere des Handelsbestandes
-- Eigene Wertpapiere der Liquiditätsreserve
- Nicht realisierte Kursgewinne und Kursverluste
- Realisierte Kursgewinne und Kursverluste
- Aufgelaufene, noch nicht vereinnahmte Zinsen
- Bilanzausweis des Bestandes an eigenen Wertpapieren
- Bewertung nach IFRS

- 7.5 Instrumente der Risikovorsorge 4 - 3 - 3
- Rückstellungen
 - Stille Vorsorgereserven (§340 f HGB) – „Versteuerte Pauschalwertberichtigungen“
 - Offene Vorsorgereserven (§340 g HGB) – „Fonds für allgemeine Bankrisiken“
 - Umfang/Begrenzung der Risikovorsorge
 - Ausweis der Risikovorsorge in der Bilanz und GuV-Rechnung
-
- 7.6 Rücklagen- und Ausschüttungspolitik von Kreditinstituten am Beispiel der AG 10 - 8 - 7
- Eigenkapital und Ergebnisverwendung von Kreditinstituten
 - Gezeichnetes Kapital
 - Kapitalrücklagen
 - Gewinnrücklagen
 - Gesetzliche Rücklagen
 - Rücklagen für eigene Anteile
 - Satzungsmäßige Rücklagen
 - Andere Gewinnrücklagen
 - Bilanzgewinn / Bilanzverlust
 - Besonderheiten von Eigenkapital und Gewinnverwendung bei Sparkassen und Genossenschaftsbanken
 - Ziele der Rücklagen- und Gewinnausschüttungspolitik

4. Lernfeld: Geld- und Vermögensanlagen anbieten

verknüpft mit bestimmten Inhalten aus dem

5. Lernfeld: Besondere Finanzinstrumente anbieten und über Steuern informieren

H I N W E I S : Die Zwischenprüfung (nach dem Ende der 2. Blockphase Mittelstufe)
verlangt wie bisher inhaltlich auch den Sparbrief.

Zeitrichtwerte für 3 Jahre - 2,5 Jahre - 2 Jahre

140 - 117 - 94

Inhalte:

4.1 Anlagen auf Konten

4.1.1 Anlagealternativen

2 - 1 - 1

- Anlagemotive der Kunden
 - Zukunftssicherung
 - Zwecksparen
 - Geldanlage mit Zinsertrag

- Anlageangebote der Banken
 - Termineinlagen
 - Spareinlagen
 - eigene Schuldtitel
 - Wertpapiere
 - * Schuldverschreibungen
 - * Aktien
 - * Investmentzertifikate
 - Bausparen
 - Lebensversicherungen

4.1.2 Spareinlage

25 - 22 - 17

- Wesen
 - Begriff (Merkmale lt. § 21 RechKredV)
 - Entstehen der Spareinlage
 - * Sparvertrag
 - * Rechtsgrundlagen
 - * Besonderheiten bei der Eröffnung
 - ** Festlegung der Gläubigereigenschaft
 - ** Sparvertrag zugunsten Dritter
 - ** Schutz der Einlage durch Kennwort, Ausweiskarte, Sperre
 - Sparerkunde
 - * Begriff
 - * Rechtscharakter
 - ** Schuld- und Beweisurkunde
 - ** qualifiziertes Legitimationspapier
 - ** hinkendes Inhaberpapier
 - ** Präsentations-/Einlösungspapier
- Verfügungen über die Spareinlage
 - Regelverfügungen (Voraussetzungen)
 - * Vorlage der Urkunde
 - * Fälligkeit bzw. Kündigung der Einlage
 - ** Spareinlage mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten
 - ** Spareinlage mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten
 - vorzeitige Verfügung
 - * Entstehen
 - * Zahlungsempfänger
 - * Folge
 - ** Vorschußzinsen / Vorfälligkeitsentgelt
 - ** maximale Höhe
 - ** Vorschußzinsbefreiungen
- Verzinsung der Spareinlage bei
 - Regelverfügung
 - * progressive Postenmethode
 - ** Spareinlage mit Kündigungsfrist von 3 Monaten (Sparkontenabschluß mit und ohne Zinssatzänderung)
 - ** Spareinlage mit Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten (Sparkontenabschluß mit und ohne Zinssatzänderung)
 - * Besteuerung der Zinserträge
 - * Kapitalisierung der Zinserträge
 - vorzeitiger Verfügung (Berechnung der Vorschußzinsen bzw. des Vorfälligkeitsentgeltes gemäß RechKredV für gekündigte und ungekündigte Beträge)
 - Kontoauflösung

4.1.3 Bausparen

2 - 2 - 1

- Prinzip (Bauspargedanke)
- Bausparvertrag
 - Rechtsvorschriften
 - Vertragsbestandteile
 - * Abschlußdatum
 - * Bausparsumme
 - * Abschlußgebühr
 - * Tarife
 - * Regelsparbeitrag
 - * Rechtsansprüche
 - * Risikoversicherung
- Abwicklung
 - Sparphase
 - * Regelsparbeitrag
 - * Sonderzahlungen
 - * Verzinsung
 - Zuteilungsphase
 - * Zuteilungsmasse
 - * Zuteilungsanwartschaft
 - ** Mindestguthaben
 - ** Mindestwartezeit
 - * Zuteilungsreife
 - * Bewertungszahl
 - Darlehensphase
 - * Zuteilungsannahme
 - * Bausparguthaben
 - * Bauspardarlehen
 - * Darlehensgebühr
 - * Verwendung
 - * Verzinsung
 - * Tilgung
 - * Absicherung (Rangstelle)
 - * Beleihungshöhe
 - * Unkündbarkeit

4.1.4 Grundzüge der staatl. Sparförderung

6 - 5 - 4

- Rechtsgrundlage (5. VermBG/WoPG)
- Anlagemöglichkeiten
- staatl. Förderung (AN-Sparzulage/Wohnungsbauprämie/Sonderausgabenregelung)
- begünstigte Personen
- Einkommensgrenzen

4.1.5 Termineinlagen

3 - 2 - 2

- Begriff
- Arten mit Unterscheidungsmerkmalen
 - Festgeld
 - * Begriff
 - * Zinsen
 - * Abrechnung
 - Kündigungsgeld
 - * Begriff
 - * Zinsen
 - * Abrechnung

4.1.6 Geldmarktkonten

4.1.7 Maßnahmen zum Schutz der Einleger

14 - 11 - 10

- staatliche Gläubigerschutzvorschriften
 - § 18 KWG: - Offenlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse
- eigene Maßnahmen und Einrichtungen der Banken zum Schutz der Gläubiger
 - Einlagensicherungssysteme
 - * Institutssicherung
 - * Einlagensicherung
 - * Stützungsfonds
 - * Garantiefonds

4.2 Wertpapiere

4.2.0 Abgrenzung Geldmarkt - Kapitalmarkt

4.2.1 Wertpapiergrundformen

18 - 15 - 12

	4.2.1.1	4.2.1.2	4.2.1.3
Wertpapier	Schuldver- schreibung	Aktien	Investment- zertifikate
Rechtsnatur	- Gläubigerpapiere - Inhaberpapiere - Orderpapiere - Rektapapiere (Sparbriefe)	- Teilhaberpapiere - Inhaberpapiere - Namenspapiere	Teilhaberpapier an einem Fonds (Bruchteileigentum) am Beispiel: -- WP-Sondervermögen -- Grundstücks-SV
Rechte des Inhabers	- Grundformen * Zinsen --variabel, fest --normalver-/ aufge-/ abgezinst * Rückzahlung	- Stammaktien * Dividende * Stimmrecht (Teilnahme- u. Auskunftsrecht) * Liquidationserlös * Bezugsrecht Exkurs: - Arten der Kapital- erhöhung - BR-Formel mit Divid.-vor- und -nachteil - BR-Handel bis 'opération blanche'	* Ertragsanteil * Rückgabe Exkurs: - Anteilspreisermittlung -- Ausgabepreis -- Rücknahmepreis - Splitting - Cost-Averaging * Verkauf (ETF)
	- Varianten * Zinsen * Rückzahlung	- Vorzugsaktien	
Ausstattung	- Laufzeit - Rückzahlungs- modalitäten - Stückelung - effektive Stücke -- Mantel -- Bogen - Wertrechte -- Schuldbuch -- Arten von Schuldb-Ford. - Sicherheitsmerk- male: -- mündelsicher -- deckungsstock- fähig -- refinanzierungsfähig	- Stückelung - effektive Stücke -- Mantel -- Bogen - Wertrechte	- Stückelung - effektive Stücke -- Mantel -- Bogen

	Schuldver- schreibung	Aktien	Investment- zertifikate
Basisrisiken (für alle Anlage- formen)		<ul style="list-style-type: none"> * Konjunkturrisiko * Inflationsrisiko * Länder- und Transferrisiko * Währungsrisiko * Liquiditätsrisiko * Steuerliche Risiken * Psychologische Marktrisiken * Sonstige Risiken 	
Spezielle Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - Bonitäts- - Zinsänderungs- - Kündigungs- - Auslosungs- - Risiken einzelner Anleihen 	<ul style="list-style-type: none"> - unternehmer. R (Konkurs) - Kursänderungs- - Dividenden- 	<ul style="list-style-type: none"> - Fondsmanagement-Risiken - R. rückläufiger Anteilspreise - Sonderrisiken spezieller Fonds
Emissions- grund	Fremdfinanz.	Eigenfinanz. (Beteiligungsf.)	Grundgedanke
Emittent	<ul style="list-style-type: none"> - öffentliche Anl. - Industrie - Bank - Ausland 	AG	KAG
Erschei- nungsfor- men		<ul style="list-style-type: none"> - Stammaktien - Vorzugsaktien 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Kapitalbeschaffung -- offene Fonds -- geschlossene F - nach dem Inhalt -- Aktien-F -- Renten-F -- gemischte F - nach der Ausschüttung -- Ausschüttungs-F -- Thesaurierungs-F - nach dem Ausgabepreis -- mit Ausgabeaufschlag -- ohne Ausgabeaufschlag - nach Anlegerkreis -- Spezialfonds -- Publikumsfonds - Kapitalgarantie - Indexfonds vs. aktiv gemanagte F. - nach Börsenhandel (ETF)

4.2.2 Wertpapiersonderformen

10 - 7 - 6

	4.2.2.1	4.2.2.2	4.2.2.3
Wertpapier	Genussschein	Wandelschuldverschreibungen (§ 221 AktG) (Umtauschrecht)	(Bezugsrecht = Optionsanleihe)
Rechtsnatur	Mischform (Aktie/Schuldverschreibung)	Gläubigerpapier mit Umtauschrecht in Teilhaberpapier	Gläubigerpapier mit Bezugsrecht auf Teilhaberpapier
Rechte	Gläubiger- und festgelegte Teilhaberrechte (außer Stimmrecht)	entsprechendes Gläubigerpapier + Umtauschrecht	entsprechendes Gläubigerpapier + Bezugsrecht (Handlungsalternative)
Ausstattungs- besonderheiten	KI: Anerkennung als Ergänzungskapital (§ 10 Abs.5 KWG)	- Umtauschbedingungen	- Bezugsbedingungen
Risiken	- Ausschüttungs- - Rückzahlungs- - Haftungs- - Liquiditäts- (Börse)	- Emittent - Kurs	- Emittent - Kurs
Emissionsgründe	- KI: Erhöhung haftendes EK - allgemein: Kapitalbeschaffung ohne Mitspracherecht	- Fremdfinanz - Eigenfinanz.	- Fremdfinanz.. - Eigenfinanz.

4.2.3 Börsentermingeschäfte

9 - 8 - 6

	4.2.3.1	4.2.3.2
Finanzderivate	Aktienoption (call / put)	DAX-Future
Rechtsnatur	vertraglich ge- regelttes Recht	vertraglich geregelte Verpflichtung
Rechte	Käufer: (am Beispiel) - Ausübung - Nichtausübung	Käufer: ./.
Pflichten	Verkäufer: Stillhalter	Käufer/ Verkäufer: Erfüllung
Risiken	Käufer: Optionspreis Verkäufer: Kursrisiko	Käufer: Kursrisiko Verkäufer: Kursrisiko
Einsatzmög- lichkeiten	* Spekulation * Arbitrage (Kassa- u. Terminmarkt) * Absicherung (Hedging)	

4.3 Emissionsgeschäft

4 - 4 - 3

- Begriff Emission
- Rechtsgrundlagen
- Möglichkeiten
 - Selbstemission
 - * Begriff
 - * Emittent
 - Fremdemission
 - * Begriff
 - * Gründe
 - * Konsortium
 - ** Begriff
 - ** Rechtsgrundlagen
- Phasen des Emissionsgeschäftes
 - Vorbereitung
 - Übernahme durch Konsortium
 - * Übernahmekonsortium
 - * Placierungskonsortium
 - Platzierung der Effekten
 - * Begriff
 - * Verfahren
 - ** Auflegung zur öffentlichen Zeichnung
(Festpreis-Verfahren <=> Bookbuilding-Verfahren)
 - ** Freihändiger Verkauf
 - ** Börsenmäßiger Verkauf
 - ** Privatplatzierung

4.4 Wertpapierhandel

14 - 12 - 10

- Begriff Börse
- Arten von Börsen
 - nach gehandelten Gütern: Effekten- / Devisen- / Waren-/Rohstoffbörse
 - nach Preisbildung: Präsenz- / Computerbörse
 - nach Erfüllungsgeschäft: Kassa- / Terminbörse
- Aufgabe der Börse
- Börsenmitglieder:
 - Skontroführer (Makler)
 - Händler
- Organe der Börse
 - Börsenrat
 - Börsengeschäftsführung
 - Handelsüberwachungsstelle
 - Zulassungsstelle
 - Sanktionsausschuss
- Struktur der Börsenaufsicht
 - BaFin (§ 3, § 4, § 12, § 13, § 14 WpHG)
 - 8 Börsenaufsichtsbehörden der Länder
 - 8 Handelsüberwachungsstellen / 8 Börsenräte
- Preisfeststellung und Preiszusätze am Beispiel
 - Einheitspreis
 - Preisfeststellung im fortlaufenden Handel am Beispiel von Xetra
- Kurshinweise
(G/B/exD/exBR/exBA)
- Kurszusätze
(b, bG, bB)
- Effektenmärkte
 - Börsenhandel am Beispiel der FWB
 - * Marktsegmente: Regulierter Markt (Regulated Market), Freiverkehr (Open Market)
 - * Transparenzlevels
 - Außerbörslicher Handel
 - Indizes:
 - * Begriff
 - * Beispiel DAX

4.5 Wertpapierverwahrung und Verwaltung

6 - 5 - 4

- geschlossenes Depot
 - Rechtsgrundlagen
 - Ansprüche des KI
 - Haftung / Versicherung

- offenes Depot
 - Rechtsgrundlagen
 - Einlieferung effektiver Stücke
 - Auslieferung effektiver Stücke
 - Verwahrungsarten:
 - * Sammelverwahrung
 - ** Rechtsstellung des Hinterlegers
 - ** Sammelverwahrbarkeit
 - ** Arten (Haus- / Girosammelverwahrung)
 - ** Eigentumsverschaffung
 - * Sonderverwahrung
 - ** Rechtsstellung des Hinterlegers
 - ** Arten (Haus- / Drittverwahrung)
 - ** Eigentumsverschaffung
 - * Wertpapierrechnung
 - ** Rechtsstellung des Kunden
 - ** Anwendung

- Verwaltungsarbeiten bei Kundendepots einschließlich Vollmachtsstimmrecht

4.6 Anlageberatung

27 - 23 - 18

- Anlageziele
 - Sicherheit
 - Liquidität
 - Rentabilität

- Produktpalette
 - Anlage auf Konten
 - Wertpapiere
 - Finanzderivate
 - Edelmetalle
 - Bausparvertrag
 - Immobilien
 - Beteiligungen
 - Lebensversicherung

- Grundsatz individueller Beratung
 - Besitzverhältnisse
 - Lebensphase
 - Verwendungszweck
 - Zeitrahmen
 - Kundenmentalität

- Grundsatz ausreichender Information
 - gesetzesbezogen nach WpHG
 - * Beratung entsprechend Kundentypen und Risikoklassen
 - * Dokumentation des Beratungsgesprächs
 - entscheidungsbezogen
 - * Fundamentalanalyse
 - * Technische Analyse
 - * Kennziffernberechnung
 - ** Aktien: - Dividendenrendite
 - Gewinn pro Aktie
 - Kurs-Gewinn-Verhältnis
 - Cash-Flow-Ratio (= Kurs einer Aktie/Cash-Flow je Aktie)
 - ** Renten: - laufende Verzinsung
 - Effektivverzinsung
 - * Rating

- Abwicklung von Kundenaufträgen
 - Inhalt des Auftrages
 - Ausführung
 - * Kommissionsgeschäft
 - * Festpreisgeschäft
 - Abrechnung
 - * Aktien
 - * festverzinsl. Wertpapiere
 - * Bezugsrecht
(An- und Verkäufe)

5. Lernfeld: Besondere Finanzinstrumente anbieten und über Steuern informieren

Hinweis: Die Finanzinstrumente wurden im wesentlichen dem
Lernfeld 4 zugeordnet

Zeitrichtwerte für 3 Jahre - 2,5 Jahre - 2 Jahre	20 - 16 - 14
---	---------------------

5.1 Einführung in das Einkommensteuerrecht

5.1.1 Begriff und Einteilung der Steuern

3 - 3 - 2

- Begriff
- Arten
 - nach der Erhebungstechnik
 - * direkte
 - * indirekte
 - nach dem Steuerempfänger
 - * Trennsystem
(Bund, Länder, Gemeinde)
 - * Gemeinschaftssteuern
 - nach dem Gegenstand der Besteuerung
 - * Besitz-
 - * Verkehr-
 - * Verbrauch-Steuer

5.1.2 Grundzüge der Einkommensbesteuerung

9 - 8 - 6

- Einkommensteuerpflicht
 - beschränkte
 - unbeschränkte

- Ermittlung des zu versteuernden Einkommens
 - Einkunftsarten (7 nennen)
 - Einflußfaktoren auf das zvE
 - am Beispiel der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
 - * Werbungskosten
 - * Sonderausgaben
 - ** beschränkt abzugsfähige
 - ** unbeschränkt abzugsfähige
 - * außergewöhnliche Belastungen
 - * Pauschbeträge
 - ** Begriff
 - ** Beispiele
 - * Freibeträge
 - ** Begriff
 - ** Arten
 - am Beispiel vom Grund-, Kinder-, Haushaltsfreibetrag
 - * Steuerklassen
 - * Steuertarif
 - ** Durchschnittssteuersatz
 - ** Grenzsteuersatz
 - Sonstige Abzüge
 - * Solidaritätszuschlag
 - * Kirchensteuer
 - Erhebungsverfahren
 - * Abzugsverfahren
 - * Veranlagungsverfahren
 - Antrag auf Einkommensteuerveranlagung

5.2 Besteuerung der Wertpapieranlagen

8 - 5 - 6

- Einkommensteuer auf Einkünfte aus Kapitalvermögen
 - Besteuerung von Zinsen
 - * Zinsabschlag
 - ** Stückzinstopf
 - ** Abschlagsätze
 - * Einkommensteuer
 - Besteuerung von Dividenden
 - * Kapitalertragsteuer
 - * Einkommensteuer
 - Werbungskosten bei Einkünften aus Kapitalvermögen
 - Sparer-Freibetrag
 - Freistellungsauftrag
 - Nichtveranlagungs-Bescheinigung

- Besteuerung von privaten Veräußerungsgeschäften (Aktien, Schuldverschreibungen)
 - Begriff
 - Freigrenze

- Bescheinigte LSt, ZASt, KESt und KSt als Vorauszahlung als Vorauszahlung auf die persönliche ESt

Summe der Zeitrichtwerte des Lernfeldes 5

20 - 16 - 14

6. Lernfeld: Modelle für Marktentscheidungen nutzen

Inhalte:

Zeitrichtwerte für 3 Jahre - 2,5 Jahre - 2 Jahre	40 - 33 - 26
--	--------------

6.1 Preisbildung auf vollkommenen und unvollkommenen Märkten 10 - 8 - 7

- Begriff Markt
- Marktarten
nach folgenden Kriterien:
 - Einheitlichkeit der Preisbildung
 - * vollkommener Markt
 - * unvollkommener Markt
 - Anzahl der Marktteilnehmer
 - * polypolistischer Markt
 - * oligopolistischer Markt
 - * monopolistischer Markt
- Haushaltsnachfrage
 - Begriff
 - Bestimmungsgrößen der Haushaltsnachfrage
 - Auswirkungen der Bestimmungsgrößen auf die Nachfragefunktion
 - anomales Nachfrageverhalten
 - Preiselastizität der Nachfrage
 - Gesamtnachfrage
- Angebot
 - Begriff
 - Bestimmungsgrößen des Angebotes
 - Auswirkungen der Bestimmungsgrößen auf die Angebotsfunktion
 - Gesamtangebot
- Preisbildung
 - Gleichgewichtspreis bei vollständiger Konkurrenz
 - * Bildung und Bedeutung
 - * Marktungleichgewichte
(Angebotslücke, Nachfragelücke)
(Konsumentenrente, Produzentenrente)
 - * Einfluß von Angebots- und Nachfrageänderungen
auf den Gleichgewichtspreis
 - * Funktionen des Marktpreises
(Lenkungs-, Signal-, Ausschaltfunktion)

6.2 Marktpolitik der Unternehmen

12 - 10 - 8

- Preispolitik der Unternehmen
 - Polypolistische Angebotsstruktur
 - Monopolistische Angebotsstruktur
 - Oligopolistische Angebotsstruktur

6.3 Bankmarketing

- Marketingziele und Zielkonflikte
- Marktforschung
 - Marktanalyse
 - Marktbeobachtung
- Arten des Marketing
 - strategisches Marketing
 - operatives Marketing
- Absatzpolitisches Instrumentarium
 - Produkt- und Sortimentspolitik (Service- und Leistungs politik)
 - Kommunikationspolitik
 - Preis- und Konditionenpolitik
 - Distributionspolitik
 - Marketingmix

6.4 Kooperation und Konzentration an Beispielen

8 - 7 - 5

- Unternehmenszusammenschlüsse
 - Begriff
 - Arten nach den beteiligten Produktionsstufen
 - * horizontale
 - * vertikale
 - * anorganische
- Kooperation
 - Begriff
 - Arten nach dem Ausmaß der Bindung
 - * Arbeitsgemeinschaften
 - * Kartelle
 - * Interessengemeinschaften

- Konzentration
 - Begriff
 - Arten nach dem Ausmaß der Bindung
 - * Konzerne
 - ** Begriff
 - ** Arten
 - ⇒ nach der Entstehung (Unterordnungs-, Gleichordnungs-, Holdinges.)
 - * Trust
 - ** Begriff
 - ** Arten
 - ⇒ nach der Entstehung (Fusion durch Aufnahme, Fusion durch Neubildung)
- Ziele und Auswirkungen der Unternehmenszusammenschlüsse

6.5 Ziele, Maßnahmen und Grenzen staatlicher Wettbewerbspolitik 10 - 8 - 6

- Ziel der staatl. Wettbewerbspolitik in der sozialen Marktwirtschaft
- Maßnahmen zur Zielerreichung
 - Gestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen
 - * Bestimmungen des EWG-Vertrages (§§ 85 und 86)
 - * Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
 - ** Kartellkontrolle
 - Kartellverbot (§ 1 GWB)
 - Freigestellte Vereinbarungen (§ 2 GWB)
 - Mittelstandskartelle (§ 3 GWB)
 - ** Marktbeherrschung, wettbewerbsbeschränkendes Verhalten
 - Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung (§ 19 GWB)
 - Diskriminierungsverbot (§ 20 GWB)
 - Boykottverbot (§ 21 GWB)
 - ** Zusammenschlusskontrolle
 - strukturpolitische Maßnahmen (staatliche Preisbeeinflussung)
 - * marktkonforme Maßnahmen
 - * marktkonträre Maßnahmen (Höchst-, Mindestpreispolitik)

7. Lernfeld: Privatkredite bearbeiten

verknüpft mit bestimmten Inhalten aus dem
**10. Lernfeld: Baufinanzierung und Firmenkredite
bearbeiten**

Zeitrichtwerte für 3 Jahre - 2,5 Jahre - 2 Jahre	123 - 103 - 82
---	-----------------------

Inhalte:

7.1 Kreditvertrag 23 - 19 - 15

- Vorverhandlungen
- Kreditantrag (-gesuch)
 - rechtliche Bedeutung
 - Zweck
- Prüfung des Kreditantrages
 - Kreditfähigkeit
 - * Begriff
 - * Kreditfähigkeit je nach Rechtsperson
 - Kreditwürdigkeit
 - * Begriff
 - * Arten (persönliche / wirtschaftliche)
 - * Rechtsgrundlage
(Hinweis auf § 18 KWG - s. Gläubigerschutz!-)
 - * Informationsquellen:
 - ** interne
 - ** externe
(u.a. Selbstauskunft, Einkommensnachweise,
Steuerbescheide, SCHUFA, Lebenshaltungskosten-
pauschalen, exemplarische Haushaltsrechnung usw.)
 - * Hinweis auf Kreditscoring
- Kreditbewilligung
(mit rechtlicher Bedeutung)
- Annahme des Antrages
 - Folge
 - Kreditvertrag
 - * Form
 - * Inhalt (beispielhaft)
 - * Rechtsgrundlagen
 - * Kreditsicherungsvertrag (Sicherungszweck)
 - * Finanzierungsplan
- Kreditüberwachung
 - Notwendigkeit
 - Ursachen der Kreditgefährdung
(z.B. Arbeitslosigkeit, Ehescheidung, Erwerbs-
unfähigkeit)
 - Gegenmaßnahmen
(z.B. Stundung, Tilgungsstreckung, Sicherheitenverwertung,
Kündigung)
- Beendigung des Kreditvertrages
 - Rückzahlung
 - Zeitablauf
 - Kündigung

7.2 Kreditsicherheiten

7.2.1 Bürgschaft(B)

13 - 11 - 9

- Begriff
- Rechtsgrundlage
- Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten
- Wesensmerkmale
 - Akzessorietät
 - Erlöschen
 - Wirkung der Zahlung eines Bürgen
- Form der Bürgschaft
- Arten
 - gewöhnliche Bürgschaft
 - selbstschuldnerische Bürgschaft
 - Ausfallbürgschaft
 - modifizierte Ausfallbürgschaft
 - sonstige
 - * Höchstbetrags-B
 - * unlimierte B
 - * Zeit-B
 - * Mit-B
 - * Teil-B
- Bürgschaft als Sicherungsmittel der KI
(Vertragstext aus der Praxis)

7.2.2 Zession(Z)

13 - 11 - 9

- Begriff
- Rechtsgrundlage
- Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten
- Formvorschriften
- Wesensmerkmale
 - Rechtsstellung der Beteiligten
 - fiduziarischer Charakter
 - Abstraktheit
 - abtretbare Forderungen
 - nicht abtretbare Forderungen
 - * gesetzliche Abtretungsverbote
 - * vertragliche Abtretungsverbote
- Arten der Zession
(am Beispiel von Verträgen)
 - offene Z
 - stille Z
 - Einzel-Z
 - Rahmen-Z
 - * Mantel-Z
 - * Global-Z
- Konkurrenz Global-Z <==> verlängerter Eigentumsvorbehalt
- Beurteilung

7.2.3 Pfandrecht

17 - 14 - 11

- Begriff und Rechtsnatur
- Rechtsgrundlage
- Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten
- Formvorschriften
- Wesensmerkmale
 - Entstehen des Pfandrechtes
 - * kraft Gesetzes
 - * kraft Zwangsvollstreckung
(siehe Lernfeld 1, Kapitel 1.7.2 !)
 - * durch Vertrag
am Beispiel des Pfandrechtes an Wertpapieren
 - ** Depotverpfändung
 - ** Verpfändung effektiver Stücke
 - Rechte des Gläubigers
 - Pflichten des Gläubigers
 - Verwertung des Pfandes
 - * Voraussetzungen
 - * Verwertung
 - Erlöschen des Pfandrechtes
- Eignung als Kreditsicherheit
- Vertragsinhalt
(Formular aus der Praxis)
- Beurteilung

7.2.4 Sicherungsübereignung(SÜ)

14 - 12 - 9

- Begriff und Rechtsnatur
- Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten
- Rechtsgrundlagen
- Wesensmerkmale
 - Bestellung
 - Rechtliche Folge
 - * Eigentumsrecht
 - * Fiduziarischer Charakter
 - Voraussetzung für die Wirksamkeit
(Individualisierung)
 - Verwertung
 - Rückübertragung
- Formvorschriften
- SÜ von beweglichen Sachen
 - Maschinen
 - Kraftfahrzeuge
- Vertragsinhalt
(Formular aus der Praxis)
- Beurteilung

7.3 Grundpfandrechte

7.3.1 Grundbuch

16 - 13 - 11

- Begriff
- Zweck
- Rechtsgrundlage
- Öffentlichkeit
- Öffentlicher Glaube
- Aufbau und Inhalt
 - Grundbuchordnung
 - Grundbuchblatt
 - * Deckblatt
 - * Bestandsverzeichnis (Inhalt/Rechte)
 - * Abteilungen (Inhalt/Rechte/Pflichten)
 - ** Abteilung I
 - ** Abteilung II
 - ** Abteilung III
- Eintragung im Grundbuch
 - Voraussetzungen
 - Formvorschriften
- Löschung im Grundbuch
 - Voraussetzungen
 - Realisierung
- Rangverhältnis der Eintragungen (bei gleichzeitigem Bestehen von mehreren Rechten)
- Eigentumserwerb an Grundstücken
 - Grundstückskaufvertrag
 - Auflassung
 - Eintragung
- Eintragungen mit vorläufiger Wirkung
 - Vormerkungen
 - * Auflassungsvormerkung
 - * Rangvorbehalt
 - * Rangrücktritt
 - * Löschungsvormerkung
 - Widerspruch

7.3.2 Immobiliarpfandrechte

16 - 13 - 11

- Grundschild (G)
 - Begriff
 - Rechtsgrundlage
 - Gegenstand und Umfang der Haftung
 - Form der G
 - * Buch-G
 - * Brief-G
 - Entstehung der G
 - Erwerb der G
 - Übertragung der G
 - Arten der G
 - * Sicherungs-G
 - * Eigentümer-G
 - Zwangsvollstreckungsklausel
 - Zinsklausel
 - Sicherungsvertrag (Inhalt)
 - * Sicherungszweckerklärung
 - * Rückgewähransprüche
 - Geltendmachung der G
 - * freiwillige Befriedigung des Gläubigers
 - * zwangsweise Befriedigung des Gläubigers
 - ** Zwangsversteigerung
 - ** Zwangsverwaltung
 - Erlöschen der G
 - Vertragsinhalt
(Formulare aus der Praxis)
 - Beurteilung

- Abgrenzung Grundschild - Hypothek

8. Lernfeld : Kosten und Erlöse ermitteln und beeinflussen

Zeitrichtwerte für 3 Jahre – 2,5 Jahre – 2 Jahre

80 – 67 - 53

Inhalte:

- 1. Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- u. Erlösrechnung** **8 - 7 - 5**
 - Hauptaufgaben der Kosten- u. Erlösrechnung
 - Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung
 - Aufwand – Ertrag
 - Kosten – Leistungen – Erlöse
 - Zusammenhänge von Aufwand und Kosten sowie Erträgen und Erlösen

 - Weitere Einteilungsmöglichkeiten von Kosten und Erlösen
 - Einzel- und Gemeinkosten
 - Fixe und variable Kosten
 - Gesamtkosten – Stückkosten
 - kalkulatorische Kosten (Zusatzkosten)
 - Betriebskosten - Wertkosten
 - Betriebs Erlöse - Werterlöse

- 2. Kalkulation von Bankleistungen im Wertbereich : Marktzinsmethode** **12 - 10 - 8**
 - Fristentransformationsbeitrag
 - Konditionsbeitrag

- 3. Kalkulation von Bankleistungen im Betriebsbereich : Teilkostenrechnung** **10 - 8 – 7**
als prozessorientierte Standard - Einzelkostenrechnung (PSEK)

- 4. Produkt-, Kunden-, Geschäftsstellenkalkulation mit Deckungsbeitragsrechnung** **12 - 10 - 8**

- 5. Gesamtbetriebskalkulation : Teilbetriebsergebnis, Betriebsergebnis, Nettogewinnspanne** **12 - 10 - 8**
 - Ermittlung von Bruttozinsspanne und Nettogewinnspanne

6. Bankcontrolling als integratives System von Planung, Steuerung und Kontrolle

26 - 22 - 17

- Ziele und Aufgaben des Controllings
- Instrumente des Controllings
- Regelkreis – Soll-Ist-Vergleich
- Contollingbereiche
 - Rentabilitätscontrolling
 - strategisch
 - operativ
 - Risikocontrolling
 - Forderungs-, Ausfallsrisiko
 - Währungsrisiko
 - Zinsänderungsrisiko
 - Liquiditätsrisiko
 - Betriebs- und Rechtsrisiko
 - Risikolimitierung
 - Globallimit
 - Verteilung des Globallimits auf Risikopositionen
 - Adressenausfallrisiko
- Öko - Controlling

9. Lernfeld: Dokumentierte Unternehmensleistungen auswerten

Zeitrichtwerte für 3 Jahre – 2,5 Jahre – 2 Jahre

30 – 25 - 20

Inhalte:

Jahresabschluss von Kreditnehmern

- 1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bilanzen von Industrie-, Handels-, Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen** 8 - 6 - 5
 - Begriff und formaler Aufbau der Bilanz (§247(1+2);§266)
 - Arten von Bilanzen (Definitionen)
 - Ordentliche und außerordentliche Bilanzen (z.B. Fusionsbilanz und Insolvenzbilanz)
 - Handelsbilanzen und Steuerbilanzen
 - Konzernbilanz
 - Aufgaben von Bilanzen
 - Schutz der Gläubiger
 - Schutz der Gesellschafter
 - Schutz der Finanzbehörden
 - Schutz von Anlegern und Investoren

- 2. Auswertung eines Jahresabschlusses im Zeitvergleich** 14 - 12 - 10
 - Die Jahresabschlussanalyse
 - Begriff und Aufgaben der Jahresabschlussanalyse
 - Interne und externe Bilanzanalyse
 - Probleme einer externen Jahresabschlussanalyse (mit Vergleich zweier Unternehmen)
 - Bilanzierungswahlrechte
 - Aktivierungs- und Passivierungswahlrechte
 - Bewertungswahlrechte und Bewertungsspielräume
 - Schwebende Geschäfte
 - Stille Reserven
 - Unvollständigkeit der Daten
 - Kennzahlen als Hilfsmittel der Analyse
 - Absolute und relative Kennzahlen
 - Vertikale und horizontale Bilanzkennzahlen
 - Die Aufbereitung der Bilanz
 - Die Beurteilung der Bilanz mit Hilfe von Kennzahlen (Excel, Rechenbeispiele)
 - Vermögensstruktur
 - Kapitalstruktur
 - Finanzstruktur
 - Die Aufbereitung der Gewinn- und Verlustrechnung
 - Die Beurteilung der G + V mit Hilfe von Kennzahlen (Excel, Rechenbeispiele)
 - Aufwandskennzahlen
 - Umschlagskennzahlen
 - Rentabilitätskennzahlen
 - Cashflowkennzahlen

3. **Zukunftsorientierte Unternehmensanalyse** **8 - 7 - 5**
- Beurteilung des Managements (Kriterien)
 - Persönliche und fachliche Qualifikationen
 - Umfang und Verlässlichkeit der Planung
 - Beurteilungsgesichtspunkte der Branche und der Wettbewerbsbedingungen
 - Produktionsprogramm
 - Wettbewerbsbedingungen
 - Unternehmensentwicklung im bisherigen Geschäftsjahr (z.B. Auftragsentwicklung)
 - Ökologische Gesichtspunkte
 - Umweltberichte mit Umweltbetriebsbilanzen
 - Einsatz von Umweltgutachtern
 - Umweltschutzkosten und Umweltschutzinvestitionen
 - Shareholder-Value und Stakeholder-Value (Grundzüge)

10. Lernfeld: Baufinanzierung und Firmenkredite bearbeiten

ohne die dem Lernfeld 7 zugeordneten Inhalte

Inhalte:

Zeitrichtwerte für 3 Jahre - 2,5 Jahre - 2 Jahre	48 - 41 - 31
10.1 Baufinanzierung (Realkredit/Baufinanzierungskredit)	18 - 15 - 12
<ul style="list-style-type: none">- Begriff- Rechtsgrundlagen- Laufzeit- Probleme der Langfristigkeit<ul style="list-style-type: none">* Ausfallrisiko* Zinsänderungsrisiko- Möglichkeiten der Baufinanzierung (Finanzierungsmodelle)<ul style="list-style-type: none">-- Einzelfinanzierung (Gesamtbaufinanzierung)-- Verbundfinanzierung-- Zwischenfinanzierung-- Vorfinanzierung- Beleihungsobjekte- Objektunterlagen- Beleihungsgrundsätze<ul style="list-style-type: none">-- Wertansätze nach Beleihungswertverordnung<ul style="list-style-type: none">* Ertragswert (einfach/gespalten)* Sachwert* Verkehrswert* Vergleichswert-- Beleihungswert-- Beleihungsgrenze- Kosten<ul style="list-style-type: none">-- Zinsen-- Disagio-- sonstige Nebenkosten- Rückzahlung (Aufstellung von Tilgungsplänen)<ul style="list-style-type: none">-- Festdarlehen-- Abzahlungsdarlehen-- Annuitätendarlehen- Inhalt Kreditvertrag (Formular aus der Praxis)	

10.2 Kreditarten

10.2.1 Ratenkredit

8 - 7 - 5

- Begriff
- Hinweis auf best. Rechtsgrundlagen
 - Verbraucherdarlehen
 - PAngV
- geeignete Sicherheiten
- produktbezogene Berechnungen
 - Kosten
 - Gesamtkreditbetrag
 - Laufzeit bei vorgegebener Rate
 - Raten bei vorgegebener Laufzeit
 - Hinweis auf Effektivverzinsung
- Vertragsinhalt
(Formular aus der Praxis)
- Restschuldversicherung
- Kündigung durch
 - Kreditnehmer
 - Kreditinstitut
- Vergleich Leasing - Ratenkredit

10.2.2 Leasing am Beispiel des PKW-Leasing

11 - 10 - 7

- Begriff
- Rechtsgrundlage
- Leasing-Formen
 - nach der Dauer und Kündbarkeit
 - * Financial-Leasing
 - * Operate-Leasing
 - nach der Stellung des Leasing-Gebers
 - * direktes Leasing
 - * indirektes Leasing
 - nach vereinbarten Dienstleistungen
 - * Full-Service-Leasing
 - * Teil-Service-Leasing
 - * Net-Leasing
- Leasing-Verträge der Praxis
(Formulare)
 - Vollamortisationsverträge
 - Teilamortisationsverträge
- Beurteilung

10.2.3 Kontokorrentkredit

5 - 4 - 3

- Begriff
- Rechtsgrundlagen
- Arten von KK-Krediten / Motive
 - für Privatkunden
 - * Dispositionskredit
 - * Effektenkredit
 - * Zwischenkredit
 - für Firmenkunden
 - * Überziehungskredit
 - * Betriebs- oder Umsatzkredit
 - * Saisonkredit
 - * Zwischenkredit
- Laufzeit/Fristigkeit
- produktbezogene Berechnungen
(siehe Lernfeld 2, Kontoabrechnung von Privatgirokonten!)
- Inhalt Kreditvertrag
(Formular aus der Praxis)
- geeignete Sicherheiten

10.2.4 Avalkredit

6 - 5 - 4

- Begriff
- Arten von Avalkrediten
 - Bürgschaften
 - Garantien
- Finanzierungsanlässe
 - Anzahlungs-Aval(A)
 - Lieferungs- u. Leistungs-A
 - Gewährleistungs-A
 - Bietungs-A
 - Miet-A
 - Bürgschaften(B)
 - für Stundung von Kaufgeldern
 - B für Stundung von Zöllen u. Steuern
 - B gegenüber anderen Kreditgebern
 - Prozeß-B
- Vertragsinhalt
(Formulare aus der Praxis)
- Laufzeit
(einmalig, revolving)
- Kosten

11. Lernfeld: Auslandsgeschäfte abwickeln

Zeitrichtwerte für 3 Jahre - 2,5 Jahre - 2 Jahre	40 - 35 - 27
--	--------------

Inhalte:

11.1 Risiken im Außenwirtschaftsverkehr 4 - 4 - 3

- wirtschaftliche Risiken(R)
(Bonitäts-R)
aufzählen
 - für den Importeur
 - * Ausschreibung-R
 - * Bestell-R
 - * Kurs-R
(Währungs-R)
 - * Anzahlungs-R
 - * Liefer-R
 - * Termin-R
 - * Qualitäts-R
 - * Transport-R
 - für den Exporteur
 - * Produktions-R
 - * Abnahme-R
 - * Kurs-R
(Währungs-R)
 - * Zahlungs-R
(Delkredere-R)
 - * Transport-R
- politische Risiken
(Länder-R)
 - Transfer-R
 - Konvertierungs-R
 - Kriegs-, Unruhe-R
 - Streik-R

11.2 Maßnahmen zur Risikobeschränkung

11.2.1 Internationale Lieferbedingungen (INCOTERMS)

3 - 3 - 2

- fob
- cif

11.2.2 Internationale Zahlungsbedingungen (aufzählen)

1 - 1 - 1

- Vorkasse/Anzahlung
- Dokumenten-Akkreditiv
- Dokumente gegen Kasse
- Dokumente gegen Akzept
- Zahlung nach Erhalt der Ware
- Offenes Zahlungsziel

11.3 Außenhandelsdokumente

6 - 5 - 4

- Rechnungen
 - Handelsrechnung
(Inhalt, Aufgabe)
- Frachtpapiere
 - Konnossement(K)
 - * Inhalt
 - * Aufgabe
 - * Arten
(Bord-/Übernahme-K)
 - Luftfrachtbrief
(Unterschied zum K)
- Versicherungspapiere
 - Police
 - * Einzel-Police
 - * General-Police
 - ** laufende Police
 - ** Versicherungszertifikat

11.4 Dokumentäre Zahlungen

11.4.1 Dokumentenakkreditiv(A)

6 - 5 - 4

- Abwicklung
(Formular aus der Praxis)
- Begriff
- Rechtsgundlagen des A
- Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten bei einem unwiderruflichen bestätigten Exportakkreditiv
- Gestaltungsmöglichkeiten
(Bestätigung, Widerruf, Übertragbarkeit, Fristen, Teilbarkeit)
- Prüfung der Dokumente
 - Grund
 - Frist
 - Gegenstand der Prüfung mit Prüfungskriterien
 - * Handelsrechnung
 - * Transportdokumente
 - * Versicherungspapiere
 - Ergebnis der Prüfung
 - Haftungsregelung lt. ERA

11.4.2 Dokumenteninkasso

5 - 4 - 3

- Begriff
- Rechtsgrundlage
- Arten
 - d/p
 - d/a
- Abwicklung
(Formular aus der Praxis)
- Rechtsgrundlage
- Haftungsregelung lt. ERI
- Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten
- Dokumente lt. ERI

Exkurs: Wechsel

- Begriff
- rechtliche Grundlagen
- Bestandteile
- Akzept
- Übertragung des Wechsels
(Indossamente: Voll-, Blankoindossament)
- Einlösung

11.5 Nichtdokumentäre Zahlungen

5 - 4 - 3

- Rechtsgrundlagen
- Meldevorschriften
- Zahlungsformen
 - Zahlung durch Überweisung
 - * Formen
(Formulare aus der Praxis)
 - ** SEPA-Überweisung
 - ** Auslandsüberweisung ohne Meldeteil
 - ** Zahlungsauftrag im
Außenwirtschaftsverkehr
 - Zahlung durch Scheck
 - * Scheckarten
 - ** Banken Orderscheck
 - ** Kunden-auf-Bank-Ziehung
 - * Abwicklung

11.6 Devisenkassa- und Devisentermingeschäfte

10 - 9 - 7

- Arten von Devisen
nach der Verfügbarkeit
 - Kassadevisen
 - Termindevisen
- Devisenkurse
 - Kassakurse
 - Terminkurse
- Devisengeschäfte
 - Devisenkassageschäfte
 - * Begriff
 - * Abwicklung
 - Devisentermingeschäfte
 - * Begriff
 - * Abwicklung
 - * Zielsetzung
 - * Kursbildung
(mit Deport/Report)
 - * Arten
 - ** Outright-Geschäfte
 - ** Swap-Geschäfte
 - Devisenoptionengeschäfte
 - * Begriff
 - * Arten
 - ** Kauf-Option
 - ** Verkaufs-Option

12. Lernfeld: Einflüsse der Wirtschaftspolitik beurteilen

Zeitrichtwerte für 3 Jahre - 2,5 Jahre - 2 Jahre	99 - 82 - 66
--	--------------

Inhalte:

- 12.1 Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht (Magisches Viereck) 4 - 3 - 3**
- 12.1.1 Überblick über die Hauptziele der Wirtschaftspolitik gem § 1 Stabilitäts-G
 - 12.1.2 Weitere Ziele
 - 12.1.3 Zielkonflikte
- 12.2 Konjunktur 4 - 3 - 3**
- 12.2.1 Arten von Wirtschaftsschwankungen
 - ⇒ saisonale
 - ⇒ strukturelle
 - ⇒ konjunkturelle Schwankungen
 - 12.2.2 Konjunkturzyklus und -phasen
 - 12.2.3 Konjunkturindikatoren
- 12.3 Wachstum des Bruttoinlandsprodukts 12 - 10 - 8**
- 12.3.0 Wirtschaftskreislauf
 - 12.3.1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen und Volkseinkommen
 - 12.3.1.1 Definitionen BIP, BNE, Volkseinkommen
 - 12.3.1.2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (einschließlich Definition der verwendeten Begriffe)
 - ⇒ Entstehungsrechnung
 - ⇒ Verwendungsrechnung
 - ⇒ Verteilungsrechnung
 - 12.3.1.3 Wirtschaftswachstum
 - ⇒ Messung (durch Wachstumsrate)
 - ⇒ Unterscheidung nominales/reales Wachstum
 - 12.3.2 Ökonomie und Ökologie
 - ⇒ BIP als Indikator des materiellen Wohlstands
 - ⇒ Grenzen des Wirtschaftswachstums
 - ⇒ ⇒ Ressourcen/Umweltbedingungen
 - ⇒ ⇒ Bevölkerung/Bevölkerungsstruktur/Mobilität
 - ⇒ ⇒ Stand der Technik
 - ⇒ ⇒ Produktionsstruktur
 - ⇒ ⇒ Politisches Umfeld
 - ⇒ andere Wohlstandsindikatoren

12.4 Beschäftigung

10 - 8 - 7

- 12.4.1 Definitionen Arbeit, Arbeitslosigkeit, Arbeitslosenquote und Beschäftigung
- 12.4.2 Ursachen der Arbeitslosigkeit
 - ⇒ friktionelle
 - ⇒ saisonale
 - ⇒ konjunkturelle
 - ⇒ strukturelle/technologische
 - ⇒ individuelle
 - ⇒ internationale Ursachen
- 12.4.3 Folgen der Arbeitslosigkeit
 - ⇒ individuelle
 - ⇒ politische
 - ⇒ volkswirtschaftliche Folgen
- 12.4.4 Arbeitsmarktpolitik - Träger und Konzepte
 - ⇒ Staat (Bund, Länder und Gemeinden)
 - ⇒⇒ z.B. Erhöhung der Binnennachfrage, Verbilligung des Produktionsfaktors Arbeit...
 - ⇒ Bundesagentur für Arbeit
 - ⇒⇒ z.B. Umschulungsmaßnahmen, Mobilitätsbeihilfen, ...
 - ⇒ Zentralbank
 - ⇒⇒ z.B. Refinanzierungspolitik...
 - ⇒ Arbeitgeber und Gewerkschaften
 - ⇒⇒ z.B. Arbeitszeitregelungen, Tariföffnungsklauseln...

12.5 Preisniveau

30 - 25 - 20

- 12.5.1 Geld und Währung
 - 12.5.1.1 Währung
 - ⇒ Definition
 - ⇒ Überblick über die Währungssysteme (gebundene/freie Währungen)
 - 12.5.1.2 Überblick über Begriff und Funktionen des Geldes
 - 12.5.1.3 Geldarten und -produzenten
 - 12.5.1.4 Geldschöpfung
 - ⇒ Geldmengenbegriffe
 - ⇒⇒ Zentralbankgeld; M1, M2, M3 des Euro-Währungsgebietes
 - ⇒⇒ Referenzwert für das Geldmengenwachstum
 - ⇒ primäre Geldschöpfung durch die Zentralbank
 - ⇒ sekundäre Geldschöpfung durch die Kreditinstitute

12.5.2 Binnenwert des Geldes

- ⇒ Kaufkraft
- ⇒ Preisniveau

12.5.3 Preisindex für die Lebenshaltung

- ⇒ Warenkorb
- ⇒ Basisjahr
- ⇒ Berechnung
- ⇒ Indexhaushalt
- ⇒ Mängel der Geldwertmessung
- ⇒ Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) für das Euro-Währungsgebiet

12.5.4 Geldwertschwankungen

12.5.4.1 Inflation

- ⇒ Definition
- ⇒ Arten (schleichende, galoppierende, offene, verdeckte Inflation)
- ⇒ Ursachen (nachfrage- und angebotsbedingte Inflation, Stagflation)
- ⇒ Auswirkungen

12.5.4.2 Deflation

- ⇒ Definition
- ⇒ Ursachen
- ⇒ Auswirkungen

12.5.5 ESZB

12.5.5.1 EZB als Träger der Geldpolitik
(Organe und deren Aufgaben)

- ⇒ EZB-Rat
- ⇒ Direktorium
- ⇒ Erweiterter EZB-Rat

12.5.5.2 Aufgaben der Träger

- ⇒ Deutsche Bundesbank als NZB
 - ⇒⇒ Mitwirkung an der Aufgabenerfüllung des ESZB
 - ⇒⇒ Sonstige Aufgaben (Hausbank des Bundes und Mitwirkung bei der Bankenaufsicht)
 - ⇒⇒ Notenausgabe nach Art. 105a EG-Vertrag (§ 14 BBankG)
 - ⇒⇒ Besonderheit: Verhältnis Bundesbank und Bundesregierung nach §§ 12 und 13 BbankG; Art. 107 EG-Vertrag
- ⇒ EZB
 - ⇒⇒ Geldpolitik der Gemeinschaft festlegen und ausführen; Ziel: Gewährleistung der Preisstabilität
 - ⇒⇒ Durchführung von Devisengeschäften
 - ⇒⇒ Offizielle Währungsreserven der Mitgliedstaaten halten und verwalten
 - ⇒⇒ Refinanzierung der nationalen Kreditinstitute
 - ⇒⇒ Umsetzung der geld- und währungspolitischen Beschlüsse des EZB-Rats:

12.5.5.3 Geldpolitisches Instrumentarium (Zielsetzung und Wirkungsweise)

- ⇒ Festlegung einer Orientierungsgröße (Vorgabe eines Geldmengenziels und Angabe eines Inflationsziels)
- ⇒ Die Offenmarktgeschäfte einschließlich Abwicklung
 - ⇒⇒ Hauptrefinanzierungsinstrument
 - ⇒⇒ längerfristige Refinanzierungsgeschäfte
 - ⇒⇒ Feinsteuerungsoperationen
 - ⇒⇒ Strukturelle Operationen
- ⇒ Ständige Fazilitäten einschließlich Abwicklung
 - ⇒⇒ Spitzenrefinanzierungsfazilität
 - ⇒⇒ Einlagefazilität
- ⇒ Die notwendigen Sicherheitenstellungen einschließlich deren Bewertung - Sicherheitenpool
- ⇒ Mindestreserven

12.6 Außenwirtschaftliches Gleichgewicht

21 - 18 - 14

- 12.6.1 Bedeutung der Außenwirtschaft
 - ⇒ Ursachen
 - ⇒ Bedeutung für BRD (Handelspartner, Exportorientierung)
 - ⇒ Folgen von Export- bzw. Importüberschüssen
- 12.6.2 Zahlungsbilanz und ihre Teilbilanzen
- 12.6.3 Außenwert des Geldes
 - ⇒ Wechselkurs
 - ⇒ Wechselkursänderungen und ihre Auswirkungen
- 12.6.4 Außenwirtschaftspolitik
 - ⇒ Währungspolitische Maßnahmen
 - ⇒ Handelspolitische Maßnahmen

12.7 Gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung

6 - 5 - 4

- 12.7.1 Problematik
 - ⇒ Einkommensnivellierung
 - ⇒ Bedarfsprinzip
 - ⇒ Leistungsprinzip
- 12.7.2 Aspekte der Einkommens- und Vermögensverteilung
 - ⇒ Primärverteilung
 - ⇒⇒ Funktionale und personelle Verteilung
 - ⇒ Sekundärverteilung
 - ⇒⇒ Steuerpolitik (Steuerprogression, Steuergerechtigkeit...)
 - ⇒⇒ Vermögensbildung
 - ⇒⇒ Wohnungsbauförderung
 - ⇒⇒ Transferleistungen (z.B. Kindergeld, Wohngeld, BAFög)

12.8 Haushaltsgleichgewicht **6 - 5 - 4**

- 12.8.1 Einnahmen und Ausgaben des Staates
⇒ staatliche Aufgaben
⇒ Einnahmen (ordentliche/außerordentliche)
⇒ Ausgaben (ordentliche/außerordentliche)
⇒ Bundeshaushalt

- 12.8.2 Fiskalpolitik
⇒ Ziele
⇒ Instrumente
⇒ Auswirkungen der Fiskalpolitik

12.9 Wirtschaftspolitische Grundkonzepte **3 - 3 - 2**

- 12.9.1 Nachfrageorientierte Strategien

- 12.9.2 Angebotsorientierte Strategien

12.10 Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) **3 - 2 - 1**

- 12.10.1 Teilnehmerländer

- 12.10.2 Konvergenzkriterien (Maastricht-Vertrag)

- 12.10.3 Wechselkursmechanismus II (WKM II)

Summe der Zeitrichtwerte des Lernfeldes 12

99 - 82 - 66

**Handreichungen für das Fach
SOZIALKUNDE
in den Fachklassen für Bank- und Sparkassenkaufleute
- 1. zweijährige Ausbildungszeit -
gültig ab Schuljahr 1998/99 - geändert 4/99**

- Grundlage:** 1. Rahmenlehrplan Bankkaufmann ab 1. August 1998 aufgrund der Verordnung über die Berufsausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau vom 30.12.97
2. Handreichungen für das Unterrichtsfach SOZIALKUNDE gemäß den KMK-Rahmenlehrplänen an den Kaufmännischen Berufsschulen des Saarlandes gültig ab Schuljahr 1993/94 (Az.: C 4 - 9.1.88)¹
3. Protokoll der Fachkonferenz Sozialkunde vom 3.12.1993¹

1	RECHT UND LEBENSALTER	(8 Std)
1.1	Rechtsfähigkeit	
1.2	Geschäftsfähigkeit	
1.2.1	Geschäftsunfähigkeit, beschränkte, unbeschränkte Geschäftsfähigkeit	
1.2.2	BAK-Verlautbarung zum Thema Bankgeschäfte mit Minderjährigen vom 22.3.95	
1.3	Weitere Rechte und Pflichten nach Lebensalter:	
	Deliktsfähigkeit, Strafmündigkeit, Ehemündigkeit (Güterstände), Testierfähigkeit (Grundzüge Erbrecht)	
	SCHULE	(gestrichen, da nicht im Rahmenlehrplan vorgesehen)

¹ wird im Anhang beigelegt. Zu den Lernzielen s. dort

2	BETRIEB	(4.1 - 4.3 6 Std)
2.1	Grundlagen des Arbeitsrechts	
	- Verfassungsbestimmungen, Gesetze, individuelle und kollektive Vereinbarungen, Gerichtsentscheidungen	
	- Rangordnung von Normen	
2.2	Individuelles Arbeitsrecht	
2.2.1	Berufsbildungsgesetz und Berufsausbildungsvertrag	
	- Vertrag und Vertragsniederschrift	
	- Freistellung für die Berufsschule	
	- Beginn und Beendigung der Ausbildung	
	- Ausbildungszeit	
	- Abschlussprüfung	
	- weitere Rechte und Pflichten von Auszubildenden und Ausbildenden	
2.2.2	Einzelarbeitsvertrag	
	- Vertrag und Vertragsniederschrift	
	- Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflichten und -rechte	
	- Sonderarbeitsverhältnisse (Teilzeit, geringfügig Beschäftigte, Leiharbeit, befristete)	
2.3	Kollektives Arbeitsrecht	
2.3.1	Tarifvertrag und Tarifaufinandersetzungen	
	- Tarifautonomie	
	- Tarifparteien	
	- Arten von Tarifverträgen	
	- Verbindlichkeit von Tarifverträgen	
	- Tarifverhandlungen	
	- Schlichtung	
	- Arbeitskampf	
2.3.2	Betriebsvereinbarung/Sozialplan	
2.4	Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	(9 Std)
2.4.1	Institutionen der Mitwirkung und Mitbestimmung	
	- Betriebsrat	
	- Jugend- und Auszubildendenvertretung	
	- Einigungsstelle	
	- Wirtschaftsausschuss	
	- Betriebsversammlung	
2.4.2	Mitwirkung und Mitbestimmung im Betrieb	
	- individuelle Arbeitnehmerrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz	
	- Mitwirkung/Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten	
2.4.3	Mitbestimmung auf Unternehmensebene	
	- Mitbestimmung nach dem BVG	
	- Mitbestimmung nach dem Mitbestimmungsgesetz von 1976	
	Arbeitsschutzrechte	(9 Std)
2.5	Kündigungsschutz	
2.5.1	- Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz	
	- Sonderschutz (z.B. bei Wehrpflichtigen, Betriebsratsmitgliedern u.a.)	

- 2.5.2 Jugendarbeitsschutz**
- Arbeitszeit (tägliche, wöchentliche)
- Urlaubsansprüche
- Schichtzeit und Pausenregelungen
- 2.5.3 Mutterschutz und Erziehungsurlaub**
- Beschäftigungsverbote und Gefahrenschutz
- Kündigungsschutzfristen
- Schutzfristen und Mutterschaftsgeld
- Elternzeit
- Schwerbehindertenschutz (gestrichen)**
Bundesurlaubsgesetz (gestrichen)
Arbeitszeitgesetz (gestrichen)
- 2.5.4 Arbeitsgerichtsbarkeit**
- Zuständigkeiten
- Gerichtsverfahren und Kosten
- 3 SOZIALE SICHERUNG (8 Std)**
- 3.1 Geschichtliche Entwicklung bis zum Sozialstaatsprinzip des Grundgesetzes**
- 3.2 Prinzipien**
- Versicherung, Versorgung, Fürsorge (Sozialhilfe)
- Solidarität, Äquivalenz, Subsidiarität
- 3.3 Sozialversicherung**
- Krankenversicherung
- Rentenversicherung
- Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Pflegeversicherung
- 3.4 Staatliche Sozialleistungen**
- 3.5 Sozialgerichtsbarkeit**
- 3.6 Probleme und Perspektiven**
- Rentendynamik, Generationenvertrag
- Grenzen der Belastbarkeit
- 4 WIRTSCHAFTSORDNUNG (8 Std)**
- 4.1.1 Idealtyp: Freie Marktwirtschaft**
- Motto: Eigennutz fördert auch Gemeinnutz
- erwerbswirtschaftliches Prinzip
- Privateigentum an Produktionsmitteln
- Markt als Koordinierungsinstanz (Marktpreismechanismus)
- Staat als bloße Ordnungsinstanz („Nachtwächterstaat,“)
- 4.1.2 Realtyp: Soziale Marktwirtschaft²**
- Vertrags- und Gewerbefreiheit
- Sozialbindung des Eigentums
- privates und öffentliches Eigentum
- Mitbestimmung
- Tarifautonomie der Sozialpartner
- Arbeitsmarktpolitik
- Verbraucherschutz
- Wettbewerbsförderung
- Wirtschafts- und Konjunkturpolitik
- sozialpolitische Korrekturen und Transferleistungen
- ökologische Verpflichtungen
-

EUROPA

(gestrichen)

5

ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE

(4 Std)

**Umwelt als Produktionsfaktor
Ökologische Gefährdungen
Probleme der Kostenzuordnung
Ökologienpolitik
Zukunftsvision: Jahrhundert der Umwelt**

Summe der Zeitrichtwerte

52 Std

**Handreichungen für das Fach
SOZIALKUNDE
in den Fachklassen für Bank- und Sparkassenkaufleute
- 2. zweieinhalbjährige Ausbildungszeit -
gültig ab Schuljahr 1998/99 geändert 4/99**

- Grundlage:** 1. Rahmenlehrplan Bankkaufmann ab 1. August 1998 aufgrund der Verordnung über die Berufsausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau vom 30.12.97
2. Handreichungen für das Unterrichtsfach SOZIALKUNDE gemäß den KMK-Rahmenlehrplänen an den Kaufmännischen Berufsschulen des Saarlandes¹
gültig ab Schuljahr 1993/94 (Az.: C 4 - 9.1.88)
3. Protokoll der Fachkonferenz Sozialkunde vom 3.12.1993¹

1	RECHT UND LEBENSALTER	(8 Std)
1.1	Rechtsfähigkeit	
1.2	Geschäftsfähigkeit	
1.2.1	Geschäftsunfähigkeit, beschränkte, unbeschränkte Geschäftsfähigkeit	
1.2.2	BAK-Verlautbarung zum Thema Bankgeschäfte mit Minderjährigen vom 22.3.95	
1.3	Weitere Rechte und Pflichten nach Lebensalter: Deliktsfähigkeit, Strafmündigkeit, Ehemündigkeit (Güterstände), Testierfähigkeit (Grundzüge Erbrecht)	

¹ wird im Anhang beigelegt. Zu den Lernzielen s. dort

2	EUROPAⁱ	(10 Std)
2.1	Historische Entwicklung	
2.1.1	Der Europagedanke und Stationen seiner politischen Umsetzung	
2.1.2	Motive der europäischen Integration nach dem 2. Weltkrieg	
2.1.3	Etappen der europäischen Integration	
2.2	Institutionen der EG	
2.2.1	Die Mitglieder der EG	
2.2.2	Die Organe der EG und ihre Aufgaben	
2.3	Probleme und Perspektiven	
2.3.1	Probleme der europäischen Integration	
2.3.2	Perspektiven	
	REICHE WELT - ARME WELT	(gestrichen)
3	ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE	(4 Std)
3.1	Umwelt als Produktionsfaktor	
3.2	Ökologische Gefährdungen	
3.3	Probleme der Kostenzuordnung	
3.4	Ökologienpolitik	
3.5	Zukunftsvision: Jahrhundert der Umwelt	
	SCHULE	(gestrichen)
4	BETRIEB	(4.1 - 4.3 6 Std)
4.1	Grundlagen des Arbeitsrechts	
	- Verfassungsbestimmungen, Gesetze, individuelle und kollektive Vereinbarungen, Gerichtsentscheidungen	
	- Rangordnung von Normen	
4.2	Individuelles Arbeitsrecht	
4.2.1	Berufsbildungsgesetz und Berufsausbildungsvertrag	
	- Vertrag und Vertragsniederschrift	
	- Freistellung für die Berufsschule	
	- Beginn und Beendigung der Ausbildung	
	- Ausbildungszeit	
	- Abschlussprüfung	
	- weitere Rechte und Pflichten von Auszubildenden und Ausbildenden	
4.2.2	Einzelarbeitsvertrag	
	- Vertrag und Vertragsniederschrift	
	- Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflichten und -rechte	
	- Sonderarbeitsverhältnisse (Teilzeit, geringfügig Beschäftigte, Leiharbeit, befristete)	
4.3	Kollektives Arbeitsrecht	
4.3.1	Tarifvertrag und Tarifaufinandersetzungen	
	- Tarifautonomie	
	- Tarifparteien	
	- Arten von Tarifverträgen	
	- Verbindlichkeit von Tarifverträgen	
	- Tarifverhandlungen	
	- Schlichtung	
	- Arbeitskampf	

4.3.2	Betriebsvereinbarung/Sozialplan	
4.4	Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	(9 Std) Institutionen
4.4.1	der Mitwirkung und Mitbestimmung	
	- Betriebsrat	
	- Jugend- und Auszubildendenvertretung	
	- Einigungsstelle	
	- Wirtschaftsausschuss	
	- Betriebsversammlung	
4.4.2	Mitwirkung und Mitbestimmung im Betrieb	
	- individuelle Arbeitnehmerrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz	
	- Mitwirkung/Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten	
4.4.3	Mitbestimmung auf Unternehmensebene	
	- Mitbestimmung nach dem BVG	
	- Mitbestimmung nach dem Mitbestimmungsgesetz von 1976	
	Arbeitsschutzrechte	(9 Std)
4.5	Kündigungsschutz	
4.5.1	- Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz	
	- Sonderschutz (z.B. bei Wehrpflichtigen, Betriebsratsmitgliedern u.a.)	
	Jugendarbeitsschutz	
4.5.2	- Arbeitszeit (tägliche, wöchentliche)	
	- Urlaubsansprüche	
	- Schichtzeit und Pausenregelungen	
4.5.3	Mutterschutz und Erziehungsurlaub	
	- Beschäftigungsverbote und Gefahrenschutz	
	- Kündigungsschutzfristen	
	- Schutzfristen und Mutterschaftsgeld	
	- Elternzeit	
	Schwerbehindertenschutz	(gestrichen)
	Bundesurlaubsgesetz	(gestrichen)
	Arbeitszeitgesetz	(gestrichen)
4.5.4	Arbeitsgerichtsbarkeit	
	- Zuständigkeiten	
	- Gerichtsverfahren und Kosten	
5	SOZIALE SICHERUNG	(8 Std)
5.1	Geschichtliche Entwicklung bis zum Sozialstaatsprinzip des Grundgesetzes	
	Prinzipien	
	- Versicherung, Versorgung, Fürsorge (Sozialhilfe)	
	- Solidarität, Äquivalenz, Subsidiarität	
5.2	Sozialversicherung	
	- Krankenversicherung	
	- Rentenversicherung	
	- Unfallversicherung	
	- Arbeitslosenversicherung	
	- Pflegeversicherung	
5.3	Staatliche Sozialleistungen	
5.4	Sozialgerichtsbarkeit	
5.5	Probleme und Perspektiven	
	- Rentendynamik, Generationenvertrag	
	- Grenzen der Belastbarkeit	

6	WIRTSCHAFTSORDNUNG	(8 Std)
6.1	Idealtyp: Freie Marktwirtschaft - Motto: Eigennutz fördert auch Gemeinnutz - erwerbswirtschaftliches Prinzip - Privateigentum an Produktionsmitteln - Markt als Koordinierungsinstanz (Marktpreismechanismus) - Staat als bloße Ordnungsinstanz („Nachtwächterstaat,“)	
6.2	Realtyp: Soziale Marktwirtschaft¹ - Vertrags- und Gewerbefreiheit - Sozialbindung des Eigentums - privates und öffentliches Eigentum - Mitbestimmung - Tarifautonomie der Sozialpartner - Arbeitsmarktpolitik - Verbraucherschutz - Wettbewerbsförderung - Wirtschafts- und Konjunkturpolitik - sozialpolitische Korrekturen und Transferleistungen - ökologische Verpflichtungen	

Summe der Zeitrichtwerte	62 Std
---------------------------------	---------------

¹ die meisten der in diesem Kapitel zu behandelnden Inhalte wurden schon in den Fächern Wirtschaftslehre oder Sozialkunde in einem anderen Zusammenhang unterrichtet

**Handreichungen für das Fach
SOZIALKUNDE
in den Fachklassen für Bank- und Sparkassenkaufleute
- 3. dreijährige Ausbildungszeit -
gültig ab Schuljahr 1998/99 - geändert 4/99**

- Grundlage:** 1. Rahmenlehrplan Bankkaufmann ab 1. August 1998 aufgrund der Verordnung über die Berufsausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau vom 30.12.97
2. Handreichungen für das Unterrichtsfach SOZIALKUNDE gemäß den KMK-Rahmenlehrplänen an den Kaufmännischen Berufsschulen des Saarlandes gültig ab Schuljahr 1993/94 (Az.: C 4 - 9.1.88)
3. Protokoll der Fachkonferenz Sozialkunde vom 3.12.1993

POLITISCHE IDEEN UND HERRSCHAFTSFORMEN (gestrichen)

POLITISCHE ORDNUNG DER BRD (gestrichen)

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| 1 | EUROPA | (10 Std) |
| 1.1 | Historische Entwicklung | |
| 1.1.1 | Der Europagedanke und Stationen seiner politischen Umsetzung | |
| 1.1.2 | Motive der europäischen Integration nach dem 2. Weltkrieg | |
| 1.1.3 | Etappen der europäischen Integration | |
| 1.2 | Institutionen der EG | |
| 1.2.1 | Die Mitglieder der EG | |
| 1.2.2 | Die Organe der EG und ihre Aufgaben | |
| 1.3 | Probleme und Perspektiven | |
| 1.3.1 | Probleme der europäischen Integration | |
| 1.3.2 | Perspektiven | |
|
 | | |
| 2 | REICHE WELT - ARME WELT | (10 Std) |
| 2.1 | Allgemeine Merkmale vieler Entwicklungsländer | |
| 2.2 | Wichtige Entwicklungsprobleme | |
| 2.3 | Weltwirtschaftliche Einflüsse | |
| 2.4 | Entwicklungspolitische Zusammenarbeit | |
|
 | | |
| 3 | ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE | (4 Std) |
| 3.1 | Umwelt als Produktionsfaktor | |
| 3.2 | Ökologische Gefährdungen | |
| 3.3 | Probleme der Kostenzuordnung | |
| 3.4 | Ökologiekpolitik | |
| 3.5 | Zukunftsvision: Jahrhundert der Umwelt | |

4	RECHT UND LEBENSALTER	(8 Std)
4.1	Rechtsfähigkeit	
4.2	Geschäftsfähigkeit	
4.2.1	Geschäftsunfähigkeit, beschränkte, unbeschränkte Geschäftsfähigkeit	
4.2.2	BAK-Verlautbarung zum Thema Bankgeschäfte mit Minderjährigen vom 22.3.95	
4.3	Weitere Rechte und Pflichten nach Lebensalter:	
	Deliktsfähigkeit, Strafmündigkeit, Ehemündigkeit (Güterstände), Testierfähigkeit (Grundzüge Erbrecht)	
	SCHULE	(gestrichen)
5	BETRIEB	(5.1 - 5.3 6 Std)
5.1	Grundlagen des Arbeitsrechts	
	- Verfassungsbestimmungen, Gesetze, individuelle und kollektive Vereinbarungen, Gerichtsentscheidungen	
	- Rangordnung von Normen	
5.2	Individuelles Arbeitsrecht	
5.2.1	Berufsbildungsgesetz und Berufsausbildungsvertrag	
	- Vertrag und Vertragsniederschrift	
	- Freistellung für die Berufsschule	
	- Beginn und Beendigung der Ausbildung	
	- Ausbildungszeit	
	- Abschlussprüfung	
	- weitere Rechte und Pflichten von Auszubildenden und Ausbildenden	
5.2.2	Einzelarbeitsvertrag	
	- Vertrag und Vertragsniederschrift	
	- Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflichten und -rechte	
	- Sonderarbeitsverhältnisse (Teilzeit, geringfügig Beschäftigte, Leiharbeit, befristete)	
5.3	Kollektives Arbeitsrecht	
5.3.1	Tarifvertrag und Tarifaufinandersetzungen	
	- Tarifautonomie	
	- Tarifparteien	
	- Arten von Tarifverträgen	
	- Verbindlichkeit von Tarifverträgen	
	- Tarifverhandlungen	
	- Schlichtung	
	- Arbeitskampf	
5.3.2	Betriebsvereinbarung/Sozialplan	
5.4	Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	(9 Std)
5.4.1	Institutionen der Mitwirkung und Mitbestimmung	
	- Betriebsrat	
	- Jugend- und Auszubildendenvertretung	
	- Einigungsstelle	
	- Wirtschaftsausschuss	
	- Betriebsversammlung	
5.4.2	Mitwirkung und Mitbestimmung im Betrieb	
	- individuelle Arbeitnehmerrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz	
	- Mitwirkung/Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten	
5.4.3	Mitbestimmung auf Unternehmensebene	
	- Mitbestimmung nach dem BVG	
	- Mitbestimmung nach dem Mitbestimmungsgesetz von 1976	
5.5	Arbeitsschutzrechte	(9 Std)
5.5.1	Kündigungsschutz	

- Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz
 - Sonderschutz (z.B. bei Wehrpflichtigen, Betriebsratsmitgliedern u.a.)
 - 5.5.2 **Jugendarbeitsschutz**
 - Arbeitszeit (tägliche, wöchentliche)
 - Urlaubsansprüche
 - Schichtzeit und Pausenregelungen
 - 5.5.3 **Mutterschutz und Erziehungsurlaub**
 - Beschäftigungsverbote und Gefahrenschutz
 - Kündigungsschutzfristen
 - Schutzfristen und Mutterschaftsgeld
 - Erziehungsurlaub
 - Schwerbehindertenschutz** (gestrichen)
 - Bundesurlaubsgesetz** (gestrichen)
 - Arbeitszeitgesetz** (gestrichen)
 - 5.5.4 **Arbeitsgerichtsbarkeit**
 - Zuständigkeiten
 - Gerichtsverfahren und Kosten

 - 6 **SOZIALE SICHERUNG** (8 Std)

 - 6.1 **Geschichtliche Entwicklung bis zum Sozialstaatsprinzip des Grundgesetzes**
 - 6.2 **Prinzipien**
 - Versicherung, Versorgung, Fürsorge (Sozialhilfe)
 - Solidarität, Äquivalenz, Subsidiarität
 - 6.3 **Sozialversicherung**
 - Krankenversicherung
 - Rentenversicherung
 - Unfallversicherung
 - Arbeitslosenversicherung
 - Pflegeversicherung
 - 6.4 **Staatliche Sozialleistungen**
 - 6.5 **Sozialgerichtsbarkeit**
 - 6.6 **Probleme und Perspektiven**
 - Rentendynamik, Generationenvertrag
 - Grenzen der Belastbarkeit

 - 7 **WIRTSCHAFTSORDNUNG** (8 Std)

 - 7.1 **Idealtyp: Freie Marktwirtschaft**
 - Motto: Eigennutz fördert auch Gemeinnutz
 - erwerbswirtschaftliches Prinzip
 - Privateigentum an Produktionsmitteln
 - Markt als Koordinierungsinstanz (Marktpreismechanismus)
 - Staat als bloße Ordnungsinstanz („Nachtwächterstaat,,)

 - 7.2 **Realtyp: Soziale Marktwirtschaft**³
 - Vertrags- und Gewerbefreiheit
 - Sozialbindung des Eigentums
 - privates und öffentliches Eigentum
 - Mitbestimmung
 - Tarifautonomie der Sozialpartner
-

- Arbeitsmarktpolitik
- Verbraucherschutz
- Wettbewerbsförderung
- Wirtschafts- und Konjunkturpolitik
- sozialpolitische Korrekturen und Transferleistungen
- ökologische Verpflichtungen

Summe der Zeitrichtwerte

72 Std
